

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	VII
Tabellenverzeichnis	XI
Allgemeine Einleitung.....	1

Teil I

Grundlagen für eine soziologische Zivilgesellschaftsthese.....	4
1 Der Grundgedanke von Zivilgesellschaft.....	6
1.1 Der Begriff von Zivilgesellschaft.....	7
1.2 Die Monopolisierung des individuellen Werdegangs.....	10
1.3 Korporatismus und bürgerliche Verbände	13
1.4 Illustration: Die zivile Trägerschaft	16
1.4.1 „Die Welt ist bunt – Gräfenberg auch!“	16
1.4.2 „Die taz, eine Zeitung als Lebensform“	20
1.5 Fazit: Gewaltlos handeln und wachsam bleiben	23
2 Der Gegenstand von Zivilgesellschaft.....	25
2.1 Sozialstruktur und strukturierte soziale Ungleichheiten	26
2.2 Die Exklusionsmechanismen der Klassen	29
2.3 Der Mittelweg zur Inklusion	33
2.4 Illustration: Die soziale Trägerschaft	35
2.4.1 Politische Bildung und Demokratieerziehung	36
2.4.2 Inklusion als sozialwissenschaftliches Objekt	38
2.5 Fazit: Ungleiche Staatsbürger unablässig versöhnen.....	41
3 Eine Theorie von Zivilgesellschaftspraxis	43
3.1 Kapital und Raum, Felder und Handlungshabitus	44

3.2	Klassenbewusstsein, Lebensstile und Klassenhabitus	47
3.3	Soziale Prekarisierung und „mobilisierte Klassen“	50
3.4	Illustration: Neue soziale Bewegungen.....	53
3.4.1	Verbraucherschutz in einer Konsumgesellschaft.....	53
3.4.2	Zivile Neutransformationswellen.....	57
3.5	Fazit: Global denken und lokal agieren	59
	Zusammenfassung: Zivilgesellschaft als neue Bürgerlichkeit.....	61

Teil II

	Zivilgesellschaft und Modernisierung in Burkina Faso	64
4	Das Land aus der Modernisierungsperspektive	66
4.1	Die Modernisierung der burkinischen Wirtschaft.....	67
4.2	Die Bevölkerungs- und Urbanisierungsschube.....	71
4.3	Der Alphabetisierungs- und Demokratisierungsprozess.....	75
4.4	Illustration: Trägerschaft der Modernisierung	80
4.4.1	Die Regelung und Anpassung des Wachstums.....	80
4.4.2	La Maison de la Femme – Ein Haus für die Frauen	83
4.5	Fazit: Die schwierige Konvergenz der Strukturen	88
5	Strukturelle Unsicherheiten der Modernisierung	90
5.1	Fortdauer und Ausbreitung von Armutszuständen	91
5.2	Engpässe in der Bevölkerungsentwicklung	93
5.3	Abbau sozialer Sicherheit und Errungenschaften	97
5.4	Illustration: Die Vermehrung von Verwirrungsorten.....	101
5.4.1	Entartete Öffentlichkeit zwischen Tradition und Modernität	101
5.4.2	Ouagadougou – die Widersprüche der Urbanisierung.....	105
5.5	Fazit: Die Gefahren der schleppenden Transition.....	109

6 Der Nachhaltigkeitsansatz zur Modernisierung.....	111
6.1 Das Selbstorganisationsparadigma.....	112
6.2 Handlungsschemen für primäre Existenzsicherung.....	115
6.3 Handlungsschemen für sekundäre Existenzsicherung.....	118
6.4 Illustration: Trägerschaft nachhaltiger Modernisierung.....	121
6.4.1 Zaï-Felder, Solartrockner und Dan-Fani-Stoff.....	121
6.4.2 Lehm- und Sanitärversorgung und Machtkontrolle.....	125
6.5 Fazit: Zivilgesellschaft und <i>doing sustainability</i>	128
Zusammenfassung: Zivilgesellschaft und Strukturwandel	130

Teil III

Klassen, Fraktionen, Lebensstile in Burkina Faso	132
7 Die oberen Klassenfraktionen und ihr Milieu	139
7.1 Das Großbürgertum.....	140
7.2 Das Großbeamtentum.....	143
7.3 Das gehobene Milieu.....	148
7.4 Illustration: Die Grundzüge des oberen Milieus.....	149
7.4.1 Provinziale Luxusgüter.....	150
7.4.2 Auf dem wöchentlichen Viehmarkt.....	151
7.5 Fazit: Der erste Zirkel um symbolische Macht.....	152
8 Die mittleren Klassenfraktionen und ihr Milieu	155
8.1 Das Kleinbürgertum.....	156
8.2 Das Kleinbeamtentum.....	159
8.3 Das strebsame Milieu.....	163
8.4 Illustration: Die Grundzüge des mittleren Milieus.....	164
8.4.1 Im Namen des Staates.....	165
8.4.2 Auf dem kommunalen Zentralmarkt.....	166

8.5 Fazit: Der zweite Zirkel um symbolische Macht	167
9 Die unteren Klassenfraktionen und ihr Milieu.....	170
9.1 Die Tagelöhner	171
9.2 Die Subsistenzwirte.....	174
9.3 Das bedürftige Milieu.....	178
9.4 Illustration: Die Grundzüge des unteren Milieus	179
9.4.1 Illegal am Rand der Stadt.....	180
9.4.2 Auf dem Kleinmarktplatz.....	181
9.5 Fazit: Der dritte Zirkel um symbolische Macht	182
Zusammenfassung: Die Besinnung auf die Machtverhältnisse	185
Allgemeine Schlussfolgerung	189
Literatur.....	191